

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 178 (2012)
Heft: 7

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

René Hauser, Stefan Mathis, Philippe Schranz

Die Nummerierung des Ordonnanzfahrrades der Schweizerischen Armee 1905–1988

Zürich: Schweizerisches Archiv für das Ordonnanzfahrrad, 2010, ISBN 978-3-033-02479-3

Carl Hildebrandts gewichtige Monographien über das Ordonnanzrad sind fundamental für jede Beschäftigung mit dem Thema. René Hausers, mit Kollegen zusammen erstelltes, handliches Nachschlagewerk ist eine unerlässliche Ergänzung. Den Kern bildet eine Übersicht über die dokumentierten Radkontingente und das in minutiöser Kleinarbeit erstellte «Ordonnanzfahrrad-Register». Quellengrundlage waren die Räderkontroll-Bücher und über Jahrzehnte durchgeführte Beobachtungen: So wurden Räder «irgendwo abgestellt, be-

obachtet ... und ... mindestens die Rahmennummer und oft auch die Jahreszahl sowie das Kettenrad (Hersteller) notiert...» (Seite 89). Andere Räder befinden sich in den Sammlungen der Verfasser oder sind auf Auktionen aufgetaucht. Über die praktische Verwendbarkeit zur Bestimmung der Ordonnanzfahrräder der schweizerischen Armee hinaus, führt das Werk hin zu Facetten der Technik- und der Industriegeschichte, aber auch zu menschlich ansprechenden Portraits wie dem von Alfred Bula, dem Militärradmeister 1931, jenem von

Bäckermeister und Radfahrer Karl Schaffner oder schliesslich der Skizze zu Daniel Markwalder, welcher 2009 mit einem 99-jährigen Ordonnanzfahrrad den deutschen Radprofi auf Rennrad, Jens Voigt, über 200 Meter besiegte. Wer sich für die schweizerische Militärgeschichte, für die Radfahrer und ihre Räder interessiert oder ein gediegenes Geschenk sucht, ist mit dem in einer auf 500 Exemplare limitierten Auflage erschienenen «Hauser» wohl versehen!

Jürg Stüssi-Lauterburg

Hansruedi Brawand

Der Steyr-Puch Haflinger der Schweizer Armee

Aarberg: Eigenverlag Hansruedi Brawand, 2011, ISBN 978-3-907579-49-7

Der Haflinger war eines der legendären Fahrzeuge der Armee, fast so populär und geschätzt wie der amerikanische Jeep. Von den 4533 verkauften Haflingern in der Schweiz standen 3454 im Dienste der Truppe. Die Schweiz war ein eigentliches Haflingerland, wenn man bedenkt, dass insgesamt 16 647 Stück bei Steyr-Puch hergestellt wurden. Das Fahrzeug stand u. a. auch im Dienste der Feuerwehren und der damaligen PTT. Dank seinen ausserordentlichen Fahreigenschaften auf der Strasse und in schwierigstem Gelände war er in der Armee sehr nützlich. Mit diesem Lastesel kam man fast überall durch. Es ist vielleicht kein Zufall, dass der Haflinger seinerzeit in der Evaluation im Wettbewerb mit dem amerikanischen Mechanical Mule stand. Daneben testete man auch

noch das italienische Gebirgsfahrzeug Garbari 3×3 von Moto Guzzi. Das Rennen machte der Haflinger, der auch im österreichischen Bundesheer beschafft wurde, um die ausdauernden Haflinger Gebirgspferde zu ersetzen. 1961 wurde der Beschaffungsvertrag unterzeichnet und Ende Jahr die ersten Fahrzeuge ausgeliefert. Die ausserordentliche Nützlichkeit des Haflingers sprach sich bald herum und manch einer wusste von abenteuerlichen Fahrleistungen im Dienst zu berichten. Indes wuchs auch in der Armee der Wunsch nach zusätzlichen Einsatzmöglichkeiten für den Haflinger. Vor allem als Waffenträger und Waffenplattform fand er Verwendung. Mitrailleure, Minenwerfer und Artillerie wurden damit ausgerüstet. Dazu kam ein Kommandofahrzeug,

Ein Höhepunkt war 1969 die Einführung der Panzerabwehrwaffe Bantam als Selbstfahrlafette auf dem Haflinger. Die PAL Kompanien waren geboren. Fahrgestell und Motorisierung des Haflingers machten diesen für weitere Anwendungen interessant. So entstand auch das selbstfahrende Panzerziel «Schildkröte». Noch heute begegnet man diesem treuen Lastesel da und dort, vor allem im Gebirge. Eine Schar begeisterter Besitzer sorgt dafür, dass das Erbe Haflinger uns erhalten bleibt. Dazu gehört auch der Autor, der mit viel Aufwand das ganze Leben des Haflingers in der Schweizer Armee zusammengetragen und mit vielen Bildern und Schemen angereichert hat.

Jean Pierre Peternier



Nr. 07 / Juli 2012

178. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberstlt Peter Graf, dipl. Ing. ETH

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Oblt Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberst i GSt Jürg Stüssi-Lauterburg,
Dr.phil. (Si)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.- /
Ausland Fr. 98.-
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 15.-

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 2. Juli 2012

Schwergewicht:

- LVb Inf: Offiziersausbildung
- Arena: Nuklearwaffen
- Assessment BO/BU